

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 213.

Freitag den 14. September

1866.

Programm

für den Einzug des 2. und 3. Bataillons 2. Magdeburg. Infanterie-Regiments Nr. 27
am
15. resp. 16. September.

1. Die Innungen und Gewerke unter Führung ihrer Obermeister und Altgesellen nehmen auf dem Markte nach Anweisung des Stadtraths Schare bereitstellung, daß sie um 10 Uhr 30 Minuten Vormittags des 15. September vom Ausgange der Leipziger Straße an bis zur Querstraße über den Markt, an dieser entlang und im rechten Winkel wieder bis zum Eingange zur Waage Spalier bilden.

Der also eingeschlossene Raum ist von 10 Uhr 30 Minuten an zu räumen.

2. Innerhalb des freien Raumes nehmen Aufstellung:

- a) die vereinigten Sänger-Corps auf der Tribüne vor dem Rathhause,
- b) die Veteranen und hier anwesenden Officiere, sowie die Aerzte und Militairs, welche den letzten Krieg mitgemacht, vor der Waage bis zur Tribüne über die Rathhausgasse weg,
- c) die hiesigen Königl. und städtischen Behörden resp. die Geistlichkeit vor der Tribüne.

3. Die Damen des Frauen- und Jungfrauen-Vereins, welche die Bekränzung der heimkehrenden Soldaten übernommen, versammeln sich in den Empfangszimmern der Magdeb.-Leipziger Bahn. Vor Ankunft der betr.züge wird der zur Ausschiffung und Aufstellung der Truppen bestimmte Raum durch die Arbeiter der Maschinen-Bau-Anstalt unter Führung des Herrn Maschinen-Meisters Lange abgesperrt.

4. Sobald der betr. Zug anlangt, Begrüßung des Regiments- resp. Bataillons-Stabes durch den Kommandanten, Oberbürgermeister und Stadtverordneten-Vorsteher unter Uebergabe des Festprogramms. Nach Aufstellung des betr. Bataillons zum Einmarsch Bekränzung durch die in den abgegrenzten Bahnhofraum eintretenden Damen.

5. Sobald das 2. Bataillon am Morgen des 15. zum Einmarsch antritt, Geläut aller Glocken nach dem Vorgange der Marktkirche bis zu vollendeter Aufstellung des Bataillons auf dem Markte auf die vom Thürmer gegebenen Signale. Wenn das Bataillon, dem die Deputation zur Begrüßung vorausfahren wird, den Markt erreicht, wird die Regiments-Musik schweigen und das Bataillon in dem freien Raume des Marktes sektionsweise rechts und so aufmarschieren, daß die 5. Compagnie Front gegen das Werther'sche Haus, die 6. und 7. Compagnie Front gegen das Rathhaus, die 8. Compagnie Front gegen den Rathskeller nimmt.

6. Nachdem das Bataillon das Gewehr abgenommen, Ledebum, ausgeführt von dem Sänger-Corps. Demnächst Hoch auf das Regiment, durch den Oberbürgermeister ausgebracht. Gesang des Sänger-Corps. — Allgemeiner Gesang des 1. Verses des Liedes: „Nun danket Alle Gott!“ Segensspruch des Herrn Stadtsuperintendenten Professor D. Franke vom Altan des Rathhauses. 2. Vers des Liedes.

7. Am 15. September Nachmittags 3 Uhr Einmarsch des 3. Bataillons. Begrüßung und Bekränzung wie ad 4. Demnächst Aufstellung des Bataillons um den Rasenplatz vor dem Purtsche'schen jetzt Niebeck'schen Hause. Pflanzung einer Eiche auf dem Plage zum Andenken an die

Schlacht von Königgrätz unter Einsegnung durch den Garnison-Prediger, Herrn Consistorialrath D. Neuenhaus. Einmarsch in die Stadt.

8. Am Sonntag den 16. September Mittags 1 Uhr festliche Bewirthung der Truppen beider Bataillone durch die Stadt und zwar:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| der 5. Compagnie in Bellevue, | |
| = 6. bei Rocco, | |
| = 7. im Neumarkt-Schießgraben, | |
| = 8. im Stadtschießgraben, | |
| = 9. im Gasthof zum Kronprinzen, | |
| = 10. im Gasthof zur Stadt Hamburg, | |
| = 11. im Pfälzer Schießgraben, | |
| = 12. in der Loge im unteren Saale, | |

unter Vorsitz von Deputirten des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung und unter Theilnahme von Bürgern. Um 1/2 2 Uhr in allen Lokalen Toast auf Sr. Majestät den König nach Lösung dreier Böllerschüsse auf dem Stadtschießgraben.

Halle, den 11. September 1866.

Der Magistrat.
v. Boß.

Die Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung versammeln sich am 15. September Morgens 10 Uhr im Sessionszimmer des Magistrats.

Die verehrlichen Königl. Behörden und Herren Geistlichen werden im Orange der Zeit auf diesem Wege ergebenst ersucht, ebendort sich zusammenfinden zu wollen. Meldungen zur Theilnahme an dem Festmahle bitte ich an einen oder anderen der Herren Stadträthe Kummel und Scharre, Stadtverordneten-Vorsteher, Justizrath Fritsch und Bankagenten Hildenhagen und Stadtverordneten Grafen v. Sedendorf, Direktor Nehmitz, Mühlenbesitzer Klüfner richten, jedoch freundlichst berücksichtigen zu wollen, daß bei den Lokalen in den Schießgräben und Stadt Hamburg die Beschränktheit des Raumes einer größeren Theilnahme entgegensteht, dieselbe also selbstverständlich auf den Kronprinz, Rocco, Bellevue und den Logensaal gerichtet sein muß.

Halle, den 12. September 1866.

Der Oberbürgermeister
v. Boß.

Indem wir das für den Empfang des 2. und 3. Bataillons 27. Infanterie-Regiments aufgestellte Programm zur allgemeinen Kenntniß bringen, glauben wir die festliche Ausschmückung der Häuser und namentlich des Leipziger Platzes, der Leipziger Straße und des Marktes Seitens der Bewohner nicht erst noch in Anregung bringen zu dürfen.

Im Uebrigen rechnen wir auf das Bestimmteste darauf, daß Jedermann sich es zur Pflicht machen werde, durch pünktliche Befolgung der getroffenen Anordnungen und der durch die diensthabenden Beamten zu gebenden Weisungen sowie durch eine würdige, der Bedeutung des Festes entsprechende Haltung dazu beizutragen, daß von demselben jede Störung fern gehalten werde. Insbesondere wird erwartet, daß das auf dem Markte resp. dem Leipziger Platz sich versammelnde Publikum alles Drängens und jedes störenden Lärmens sich enthalte.

Von einer Illumination der Häuser am Abend des 15. September muß in Rücksicht auf die noch immer nicht völlig erloschene Epidemie und die mit dem längeren Aufenthalte in der kühlen Abendluft verbundenen Gefahren Abstand genommen werden.

Halle, den 11. September 1866.

Der Magistrat.
v. Boß.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Die Direktion der Thüringischen Eisenbahn zeigt uns durch Zuschrift vom 11. d. an, daß vom 13. d. ab für alle Güter-Expeditionen Lokalgut wieder befördert wird. Halle, den 12. September 1866.

Der Börsenvorstand.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 3. Klasse 134ter Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 2000 Thlr. auf Nr. 72,125. 1 Gewinn von 1000 Thlr. auf Nr. 81,582. 3 Gewinne zu 600 Thlr. fielen auf Nr. 16,824. 52,691 und 68,821. 4 Gewinne zu 300 Thlr. auf Nr. 15,847. 20,701. 50,954 und 75,087; und 9 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 8169. 8967. 15,294. 34,757. 39,662. 42,396. 73,472. 89,494 und 92,228. Berlin, den 12. September 1866.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Chronik der Stadt Halle.

Nachrichten aus Halle.

Am 12. September e. wurden als an der Cholera gestorben amtlich angemeldet 16 Personen.

Tageschau.

Freitag den 14. September.

- Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags. Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet. Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm. Sparcassen. Städtische Sparcasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm. Vereine. Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2—10 Uhr Abends. Handwerkermeisterverein 8 Uhr Abends in der „Tulpe.“ Turnverein, Übungsstunde 1/2 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“ Liedertafeln. Hallischer Sängerbund; Orchesterprobe 8 Uhr Abends auf dem „Jägerberge.“ Bäder. Zabel's Bade-Anstalt. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr exel. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

12. September 1866.

Table with 7 columns: Stunde, Luftdruck Bar. Lin., Dampfspannung Bar. Lin., Relative Feuchtigkeit Procente, Luftwärme R. Grade, Wind, Wetter. Rows for 6 AM, 2 PM, 10 PM, and Mittel.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

Die der Ausmiethekasse nicht beigetretenen Quartiergeber, Hausbesitzer wie Miether des 1., 2., 3., 4., 5., 6., 9., 10., 11. und 12. Polizei-Bezirks werden hierdurch benachrichtigt, daß sie die am Sonnabend den 15. d. Mts. vom Kriegsschauplaz zurückkehrenden braven 27r zu bequartieren haben werden. Halle, den 13. September 1866.

Der Magistrat.

Polizei-Verordnung.

Für den festlichen Empfang des 2. und 3. Bataillons 2. Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 27 wird in Gemäßheit der §§. 5 und 6 des Befehles vom 11. März 1850 nach Anhörung des Magistrats verordnet was folgt:

- 1) Am 15. September dürfen Buben auf dem östlichen Theile des Marktplazes nicht aufgebaut, auch die sonstigen Marktstände nicht eingenommen werden. Der westliche Theil des Marktes bis an den rothen Thurm muß um 10 Uhr geräumt sein. 2) Die Leipziger Straße in ihrer ganzen Ausdehnung und der Fahrweg über den Leipziger Platz, die große Märkerstraße und die Rathhausgasse bis zur kleinen Steinstraße und die Straßen an der östlichen Seite des Marktes sind am 15. von früh 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr für alles Fuhrwerk gesperrt. 3) Der von den Innungen und Gewerken auf dem Markte einzuschließende Raum ist vom Publikum frei zu lassen. 4) Der zur Ausschiffung und Aufstellung der Truppen am 15. Vormittags bestimmte, von den Arbeitern der Maschinen-Bau-Anstalt des Bahnhofes einzuschließende Raum ist für das Publikum gesperrt. Das Betreten der Schienen bei Ankunft der die Truppen führenden Züge ist auf das Strengste untersagt. 5) Den einmarschirenden Truppen voranzulaufen oder dieselben zur Seite zu begleiten, ist — als die Ordnung des Zuges störend — untersagt.

Zwischenhandlungen gegen vorstehende Anordnungen werden mit Geldstrafe bis zu 3 R resp. verhältnismäßiger Gefängnißstrafe geahndet. Halle, den 12. September 1866. Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister v. Voß.

Bekanntmachung.

Dem Publikum und insbesondere den Herren Ärzten wird hierdurch bekannt gemacht, daß bis auf Weiteres Cholerafranke nicht mehr in dem Choleralazareth, gr. Steinstraße 34, sondern in dem Stadtfrankenhanse aufgenommen werden. Halle, den 12. September 1866. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem von der Liebenauerstraße östlich nach der Merseburger Chaussee zu führenden, bereits mit einigen Häusern besetzten Wege als neu anzulegender Straße der Name

„Pfännerhöhe“

gegeben worden ist. Halle, den 8. September 1866. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Quartiergeber der hier in Privatpflege sich befindenden verwundeten und frankten Militärs ersuche ich ergebenst, letztere anzuweisen, sich Freitag den 14. d. Mts. Nachm. 3 Uhr auf dem Hofe des neuen Garnison-Lazareths pünktlich zu stellen. Diejenigen, welche durch Krankheit an der Geseßung behindert, haben die Hinderungs-Ursache durch Einreichen einer Bescheinigung ihres Quartiergebers nachzuweisen. Halle, den 13. September 1866.

Krüger,

Hauptmann und Mitglied der Reserve-Lazareth-Kommission.



Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die auf den 17. d. Mts. und folgende Tage anberaumte Auktion des städtischen Leihamts wird hierdurch aufgehoben. Der spätere Termin für diese Auktion wird öffentlich bekannt gemacht werden.

Halle, den 13. September 1866.

Das städtische Leih-Amt. Stroh-Auktion.

Am 15. September d. Js. (Sonnenabends) Vormittags 10 Uhr sollen im Hofe des unterzeichneten Kreis-Gerichts **25 Schock 10 Bund** trummies (ursprünglich langes) **Hoggenstroh** à Bund 10 Pfund an den Meistbietenden verkauft werden. Dieses Stroh hat zur Füllung der Strohfäcke der Gefangenen gebient und ist nach dem Gutachten eines Sachverständigen noch zu Streu in Viehställen und zu Wellwand gut zu verbrauchen.

Halle, am 11. September 1866.

Königl. Kreis-Gericht.

In dem Kontrakte über den Nachlaß des verstorbenen Ziegeleibesitzers **Louis Kehse** hier ist der Kaufmann **Ludwig Deichmann** hier selbst, als definitiver Verwalter der Masse angenommen und bestätigt worden.

Halle, den 7. September 1866.

Königl. Kreis-Gericht I. Abtheilung.

Auktion

in Siebichenstein.

Freitag den 14. d. M. Nachmittags 2 Uhr versteigere ich in der Burgstraße Nr. 7 zu Siebichenstein, wegen **Domicilveränderung ein fast neues, sehr gut gearbeitetes birken Mobiliar** als: Sekretaire, Kommoden, Kleider- und Küchenschränke, Sophas, Spiegel, Tische, Stühle, Porzellan, Küchengeräthe und dergl. mehr.

J. S. Brandt,

Kreis-Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

600 R werben auf ein Landgrundstück mit 2 Wohnhäusern und 3 Morgen Acker auf erste Hypothek gesucht von

G. Uhlig, gr. Klausstraße 18.

Für Liedertafeln.

Mein reichhaltiges Lager von **Sängerzeichen**, als wie Bundes-, Liedertafeln- und Vereinszeichen in Silber, Neusilber u. Bronze halte ich bestens empfohlen.

G. Uhlig, gr. Klausstraße 18.

Laden-Vorbau-Verkauf.

Ein fast neues **Jalousie-Schau fenster** u. Laden thür, verglast und mit Schlosserarbeit, nebst Firma, jeder Theil 4' 4" breit, 8' 10" hoch, ist billig zu verkaufen
Mühlspforte 5.

Zu verkaufen sind im Einzelnen und im Ganzen **mehrlreiche Speisekartoffeln**
Kapellengasse 9.

Zu verkaufen stehen 3 halbjähr. Schweine im guten Stande
Leipzigerstraße 12.

Zu verkaufen ist ein noch fast neuer Kindermantel. Zu erfragen bei
Sophie Seiler, Mittelwache 7.

Vergoldete Fahnen spitzen
bei **F. Weisker**, Berggolber, Barfüßerstr. 7.

Ein kleines Haus, Mitte der Stadt, ist mit **400 bis 500 R** Anzahlung sofort zu verkaufen
Mittelwache 5, 1 Tr.

2000 R werden auf gute 1. Hypothek gesucht
Mittelwache 5, 1 Tr.

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne jede innerliche Medizin geheilt. Adresse: **U 55** poste restante Stuttgart (franco).

Fahnenstangen mit Spitzen bei
Wilhelm Berger, Leipzigerstraße 91.

Illuminationslaternen zum Fabrikpreis bei
H. Becker, gr. Ulrichstraße 24.

Antimiasmaticum,

bestes und billigstes Desinfectionsmittel für Dünggruben, empfiehlt in Beuteln mit Gebrauchsanweisung von 100 Portionen à 7½ Gr, sowie in Flaschen à 5 Gr

Kerd. Wiedero, Markt u. Bärgrasse 1.

Simbeer-Limonade à Dtl. 14 Gr bei
K. Wiedero.

Blumen, frisch geschnitten, sind zu verkaufen
Liebenauerstraße 6, (hinter Preßler's Berg).

Täglich **Erfurter Blumenfohl** bei
Frau **Keibeck**, Marien-Bibliothek.

Gesucht wird ein Mann, welcher mit Pferden umzugehen weiß und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen beim
Herrn Seilerstr. **Hartwig**, am Moritzkirchhof.

Gesucht wird ein ordentlicher Pferdebesitzer
Deconom **Schoch**.

Gesucht wird zum 1. October ein gestittetes Dienstmädchen in gesetzten Jahren
Magdeburger Chaussee 4, 2 Tr.

Zwei Tischlergesellen sucht

A. Rudolph, Martinsgasse 8.

Gesucht wird ein kleines Haus zu kaufen, Anzahlung **400 R** Verkäufer wollen ihre werthe Adresse unter Chiffre **K. H.** poste rest. Halle niederlegen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen. Zu erfr.
Fleischergasse 42.

Anst. Stuben-, Haus- und Viehmädchen auf Güter sucht Fr. **Fleckinger**, fl. Schlam 3.

Ein anständiges Mädchen findet zum 15. d. M. einen Dienst.
Herrenstraße 16, 2 Tr.

Ein anst. Mädchen von außerhalb wünscht zum 1. Oct. eine Stelle. Zu erfr. Leipzigerstraße 79.

Ein gesundes Mädchen vom Lande sucht als Amme ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen
Siebichenstein, Trothaerstraße 24.

Ein anständiges junges Mädchen von auswärt, welches gut kochen und plätten kann, sucht bis 1. October oder November eine gute Stelle als Wamsell oder Köchin bei einer vornehmen Herrschaft. Näheres
Jägerplatz Nr. 17, im Hofe parterre.

Ein tüchtiger Mauerstreicher wird angenommen vom Ziegelmeister **Senke** in Passendorf.

Zu beziehen sind 1. October 2 St., 2 R., R., verschließb. Entrée und Zubehör für eine einzelne Dame
alter Markt 35.

Ich wohne jetzt **alter Markt 4**, 2 Treppen hoch
Carl Just, Wäbelfuhrmann.

Kränze u. Guirlanden sind vorrätzig Unterberg 5.

Gesucht wird eine möblirte Stube mit Kammer, 1 oder 2 Treppen hoch, auf der neuen Promenade oder in der Umgegend. Offerten unter **A. B. A.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu beziehen den 1. October Logis zu 36 R; St. u. R. zu 32 und 22 R Strohhofspitze 21.

Zu beziehen zum 1. October St., R., R. für 26 R Zu erfragen
Tröbel 9.

Zu vermietthen eine Stube und Kammer
Rittergasse 11.

Zu vermietthen zum 1. October Stube und Kammer an eine ordentliche, einzelne Frau
fl. Sandberg 20, 1 Tr.

Zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen ist eine Parterre-Wohnung. Zu erfragen bei
S. Schmidt, Dachritzgasse 13.

Zu vermietthen 1 gesunde Wohnung à 24 R
St., R., R., R. Mühlgraben 1.

Ein fl. Logis v. 1 anst. Pers. zum 1. Oct. zu bez.
Abr. unter **A. G.** in der Exped. d. Bl. niederzul.

Eine Wohnung, gr. Wallstraße 17, zu 64 R ist Versekung halber zu vermietthen und weist nach
Frau Factor **Silbebrandt**, Neustadt 7.

Zu vermietthen ist 1. October eine Stube, Kammer, Küche nebst Zubeh. Weingärten 18.

Restaurations-Verpachtung.

Meine in Halle, Martinsgasse 8 bis 11, belegene gut besuchte Restauration mit schönem Garten ist zu verpachten und kann zum 1. Oct. übernommen werden. Bedingungen können bei mir eingesehen und Pachtvertrag sofort abgeschlossen werden.
E. Rudloff, Zimmermstr., Martinsgasse 8 bis 11.

Zu vermietthen ist eine freundliche abgeschlossene Wohnung
gr. Steinstraße 37.

Den Goldwerth als Belohnung.

Ein **goldenes Medaillon** mit schwarzer Emaille, auf beiden Seiten zwei Damenbilder enthaltend, ist verloren. Dem Wiederbringer obige Belohnung. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Ein schw. Damenhut verl. v. Weinberg bis z. Klausthor. Geg. Belohn. abzug. Herrenstraße 11.

Gefunden ein goldenes Medaillon.

S. Ede, Rittergasse 11.

Niederkranz.

Freitag **keine** Gesangübung, wegen Hauptprobe zu den allgem. Empfangsgesängen auf dem „Jägerberg.“

Die Schiefer- und Ziegeldecker sammeln sich Sonnabend früh 8½ Uhr im „Pelican“. **G. Zander jun.**

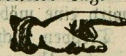
Den Mitgliedern des Zimmergewerks zur Nachricht, Sonnabend früh 8 Uhr auf der Herberge zu erscheinen.
Der Vorstand.

Das Maurer-Gewerk versammelt sich früh 8½ Uhr im **Odeum**. Ich bitte, recht pünktlich zu erscheinen.
W. Willer.

Die Filz- und Seidenhutfabrik von L. Wedding,

Leipzigerstraße Nr. 15,

empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager der feinsten Filz- und Seidenhüte in neuester, französischer und englischer Façon.



Umarbeitungen und Reparaturen.



Altfährige Seidenhüte werden bei mir nach der neuesten, englischen und französischen Façon wie neu umgearbeitet. Filzhüte werden gewaschen, gefärbt und modernisirt.

L. Wedding, Hutmachermeister,
Leipzigerstraße Nr. 15.

In 3. Auflage erschien:

Ch. Heinrich, op. 12., Siegers Heimkehr, Marsch für Pianoforte zu
2 Händen 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. Für Streich-Orchester 20 Sgr. Für Militairmusik (abschriftlich).
H. Karmrodt, Musikalienhandlung.

Ed. Bendheim's Kleider-Magazin, Leipzigerstrasse 1,
empfehlen zu bevorstehenden Einholungs-Feierlichkeiten: **feine Tuchröcke und Fracks von 6 $\frac{1}{4}$ Thlr., feine schwarze Tuch- und Buckskinbosen von 3 $\frac{1}{4}$ Thlr. an.**
Ein completer Anzug: Rock oder Frack, Hose u. Weste zus. von 11 Thlr. an.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts am hiesigen Platze, ersuche ich Alle, welche mir noch Gelder für Waaren schulden, solche bis zum 15. d. Mts. zu bezahlen, da ich nach dieser Zeit meine Forderungen zur gerichtlichen Einziehung übergebe.

Halle, den 8. September 1866.

Jacob Simon.

Die Stuhlfabrik, Tischlerei, Schweif- und Fraiss-Anstalt

von **Hermann Vincenz,**
Mühlforte Nr. 5,

empfehlen zu den billigsten Preisen alle Sorten polirter Rohr- und Gartenstühle, gefraister und gestochener Gesimse, Vasänen, Spiegelrahmen, geschweiften und gefraister Tischfüße, ausgeschnittene Stuhlholzger. — Uebernahme aller Arten von Bau- und Möbeltischlerei, aller Fraiss-, Schweif- und Schneide-Arbeiten.

Verschiedene gebrauchte Meubles stehen billig zu verkaufen
Neustadt Nr. 3.



Knochen, Lumpen und alte Metalle kauft zum höchsten Preis
Kaulenberg Nr. 5.

Sonntag früh 7 Uhr werden die Arbeiter für unsere Rübenzucker-Fabrik angenommen.

Halle'sche Zucker-Siederei-Compagnie.

Unbescholtene, kräftige Arbeiter werden noch angenommen im

III. Dienstmanns-Institut.

Kriegerbegräbnis-Berein.

Zum festlichen Empfange unserer tapferen Garnison werden die Mitglieder des Vereins eingeladen, sich

Sonnabend den 15. d. M. Vormittags 9 Uhr
alter Markt Nr. 8 recht zahlreich einzufinden. **Der Vorstand.**

Von der Mobilmachung zurückgekehrt, empfiehlt sich seinen werthen Kunden achtungsvoll und ergebent
G. Weltch, Stellmachermeister,
Leipzigerstraße 62.

Zu vermieten ist billig eine freundlich möbl. Wohn. an 1 oder 2 Herren lange Gasse 23.
Zwei Enten sind am 12. d. M. abhanden gekommen. Abzugeben Mühlgraben 5 a.

Der Krieger-Berein von 1813, 14, 15.
Versammlung in der „Ermitage“ Freitag den 14. September c. Abends 7 Uhr.

Der Vorstand.

Diejenigen Handwerker, welche sich bei der Einholungsfeierlichkeit unserer siegreichen Truppen am 15. d. Mts. betheiligen wollen, jedoch keiner der sich betheiligenden Innungen oder Vereinen angehören, können sich nach Anordnung des Festcomité's jeder beliebigen Innung oder dem Handwerkermeister-Verein anschließen.

Versammlungsort und Zeit: Sonnabend den 15. d. Mts. Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Nähe des Schauspielhauses. **Das Festcomité.**

Bier-Tunnel,

große Brauhausgasse 13.

Täglich Concert unter Mitwirkung der Sou-brette **Fräulein Mathilde Ebeling.**

Bier ff. 21

Wir fühlen uns gedrungen, allen den lieben Freunden und Bekannten für die beim Begräbnis unserer theuern Eltern, Schwieger- und Großeltern, **Christoph und Christiane Bette** in Freimfelde, in so reichlichem Maße bewiesene gütige Theilnahme hiermit unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

Halle und Kl. = Wittenberg.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Familien-Nachrichten.

Heute Nacht 1 Uhr starb nach langen, schweren Leiden unsere gute Mutter, die Wittwe **C. Kunig geb. Laue**, in einem Alter von 59 Jahren 5 Monaten und 15 Tagen, sanft und ruhig, in Gott ergeben. Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
Halle, den 13. September 1866.

Die hinterbliebenen Kinder.

Am 7. September endete unsere gute Mutter und Großmutter, verwitwete Frau **Johanne Täschner geb. Klobhart**, ihr rastlos thätiges Leben, was tiefbetrübt anzeigen die Hinterbliebenen.

Heute Nachmittag $\frac{3}{4}$ 5 Uhr verschied nach kurzen, schweren Leiden unser einziger, geliebter Sohn **Carl** im Alter von 7 $\frac{1}{2}$ Jahren.
Halle, den 12. September 1866.

Carl Eckert und Frau.

Wasserstand der Saale bei Halle.

12. September Ab. am Unterpegel 5 Fuß 3 Zoll
13. September Mg. 5 . 3 .